

Graf: Richard Mart. Mar., g. 1775, folgte d. Vater 1804, württ. gh. R. u. Räm., vm. mit der Freiin Sophie v. Wenghe.

G e s c h w i s t e r.

1. Heinrich Edmund, g. 1779, prß. M. im 17. Landw. R. vm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë-Wifen, lebt in Arikemböck.

K i n d e r.

- a) Rudolf, g. 1816.
- b) Julius, g. 1818.
- c) Alexandrine, g. 1820.
- d) Sophie, g. 1822.
- e) Marie, g. 1827.

2. Eugenie, g. 1781, vm. mit Graf Klemens v. Hoensbroech, g. 1772.

E l t e r n.

August Friedr. Ant. Mar., g. im Oct. 1730, östr. w. G.-R., Kurpfälz. Kammerh., † 1804; vm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtembach, g. 1748, † 30. Mai 1809.

Schaumburg-Lippe. (3. 5.)

Das fürstl. Haus Schaumburg stammt ab vom Hause Lippe, wie die Stammtafel bei Lippe zeigt, daher es gewöhnlich, aber unrichtig, als eine Nebenlinie desselben gilt, während es nur in agnatischen Verhältnissen zu Lippe steht. Graf Philipp zu Lippe, † 1681, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein-Schaumburg, die halbe Grafschaft Schaumburg am Sintel- und Wesergebirge von 9 Q. M. Größe mit 27,900 Einw., (im J. 1842) und verband seitdem mit dem Namen des erhaltenen Landes den seines Hauses, um es, nicht von dem Lippeschen Lande, sondern von der andern, an Hessen gekommenen Hälfte der Grafschaft Schaumburg zu unterscheiden. Außer dieser Grafsch. besitzt dieses Haus noch, unter lippe'scher Hoheit: a) das Amt Blomberg im Fürstenthum Lippe; b) die für 2 Mill. Fl. C. G. 1842 erkaufte Herrschaft Nachod in Böhmen, von 6½ Q. M. mit 48,000 Einw.; c) die Herrsch. Darda in Ungarn von 9½ Q. M. mit 20,000 Einw. d) die Herrsch. Veröze u. Miklos in Slavonien von 14 Q. M. u.

17,000 Einw.; e) mehrere Güter im Schwerin'schen und Oldenburg'schen. Seit 1816 besteht eine landständ. Verfassung. Res.: Bückeburg. Reform. Conf.

Fürst: Georg Wilhelm, g. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte d. Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter u. des Grafen Joh. Ludw. v. Wallmoden-Gimborn; trat die Regierung an 18. Apr. 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 18. Apr. 1807 gab Veranlassung den Fürstentitel anzunehmen. Wegen der erkauften böhm. Herrsch. Nachod, erhielt er 1843 vom Kaiser v. Oesterreich das Inkolat des Herrnstandes in Böhmen. Er ist der einzige, im vorigen Jahrhundert. noch zur Regierung gekommene, mithin ältester Regierender unter allen Regenten der Erde; vm. in Krolsen 23. Juni 1816 mit Ida Karol. Luise, T. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, g. in Rhoden 26. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Adolf Georg, Erbprinz, g. in Bückeburg 1. Aug. 1817, prß. Rittm., vm. in Krolsen 25. Oct. 1844 mit Hermine, T. des 1845 † Fürsten Georg von Waldeck, g. 20. Sept. 1827 in Krolsen.

T o c h t e r.

Hermine, g. in Bückeburg, 5. Oct. 1845.

2. Mathilde Aug. Wilh. Kar., g. das. 11. Sept. 1818, vm. Herzogin Eugen v. Württemb. seit 15. Juli 1843.

3. Adelheid Christ. Jul. Charl., g. das. 9. März 1821, vm. 16. Oct. 1841 mit d. Prinzen Friedr. v. Holstein-Glücksburg.

4. Ernst Aug., g. das. 12. Dec. 1822, † das. 2. Apr. 1831.

5. Ida Mar. Aug. Fried., g. das. 20. Mai 1824.

6. Emma Aug. Karol. Luise, g. das. 24. Dec. 1827, † das. 23. Jan. 1828.

7. Wilhelm Karl Aug., g. das. 12. Dec. 1834.

8. Hermann Otto Heinr. Wolfg., g. das. 31. Oct., † das. 23. Dec. 1839.

9. Elisabeth Wilh. Aug. Marie, g. das. 5. Mz. 1841.

S c h w e s t e r n (luth.).

a) Wilhelmine Char., g. 18. Mai 1783, vm. in Wien 7. Nov. 1814 mit d. Staats- u. Kabinetminist. u. Erblandmarsch. d. Königr.

Hannover, Ernst Friedr. Herbert, Graf v. Münster, g. in Döna-
brück 1. Mz. 1766, † in Hannover 20. Mai 1839 *). Lebt in Der-
neburg bei Hildesheim.

b) Karoline Luise, g. 29. Nov. 1786, † in Rudolstadt 1.
Juli 1846.

Eltern.

Graf Philipp Ernst, g. in Alverdissen 5. Juli 1723, kur-köln.
Geh. Kriegsrath, Gen. u. Gouv. v. Münster, übernahm die Regie-
rung in Alverdissen, 1749, als sein, 1777 † Vater Friedr. Ernst
resignirte, und folgte in Bückeburg nach dem Erlöschen dieser Linie
1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; vm. 1) 6. Mai 1756 mit
Ernest. Albertine, T. d. 1748 † Herz. Ernst August zu Sachsen-
Weimar, g. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780
mit Juliane Wilh. Luise, des 1810 † Landgr. Wilhelm zu Hes-
sen-Philippsthal T., g. in Zütphen 8. Juni 1761, Vormünderin u.
Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes Ende.

Schönborn. (14.)

Von diesem alten, aus dem Westerwalde abstammenden Geschlechte,
wurde Philipp Erwin, 1665, vom Kaiser Leopold 1. in den Frei-
herrnstand erhoben, den 1697 auch alle übrigen Glieder der Familie
erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedrich, erhob derselbe Kaiser
1701 in den Reichsgrafenstand. Zwei Söhne desselben stifteten zwei
Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere noch in 3 Zwei-
gen blüht, deren gemeinschaftl. Stammvater, Gr. Damian Hugo
Erwin, g. 1738, † 1817, ist.

1. Schönborn-Wiesentheid. (3.)

Der ältere oder fränkische Zweig besitzt in Franken unter bayr.
Hoheit die Fideicommiss-Herrschaften Wiesentheid **), Zeilzheim,
Gaibach, Krombach, Pommersfelden u. Weiher; unter großh. hess.

*) Die von König Georg 4. v. Großbritannien 1815 ihm verliehene Für-
stenwürde lehnte er ab.

***) Welche dem Besitzer standesherrliche Rechte giebt.